

Lösungen 15

- 1. - Geldschöpfung durch die Notenbank**
 - Kreditschöpfung durch das Bankensystem**
 - Erhöhung der Umlaufgeschwindigkeit**
 - Einkommenserhöhung ohne effektive Leistungssteigerung**

- 2. - Arbeitszeitverkürzung ohne entsprechende Lohnkürzung**
 - Missernten**
 - Kriegerische Auseinandersetzungen**
 - Lohn-Preis-Spirale**

- 3. Zukunftsaussichten sind schlecht, dadurch geht die Nachfrage nach Gütern zurück. Wenn die Nachfrage abnimmt, müssen die Anbieter ihre Produktion drosseln; dies hat wiederum zur Folge, dass auch weniger Investitionen getätigt werden, da die Nachfrage kleiner ist als das Angebot zerfallen die Preise. Löhne und Gewinne stagnieren, Arbeitslosigkeit nimmt zu.**

Lösung 16

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| A Stagflation | D Angebotsinflation |
| B Lohn-Preis-Spirale | E Deflation |
| C Nachfrageinflation | F Bekämpfung der Inflation |

Lösung 17

Im ESPACE APFELLAND herrscht Aufbruchstimmung. Ein typisches Merkmal ist, dass die anfangs eines jeden Monats veröffentlichten Zahlen der **Arbeitslosen** stets wie kleiner wird. Ein weiteres erfreuliches Zeichen der **wirtschaftlichen** Erholung sind die zunehmenden **Umsätze** aller Branchen im ESPACE APFELLAND. Die Nationalbank verhält sich im Augenblick noch moderat. Trotzdem musste sie bereits zwei Mal **Zinssteigerungen** vornehmen. Mit dieser Politik will die Nationalbank erreichen, dass es keine **wirtschaftliche Überhitzung** gibt. Würde nämlich die Nationalbank in einer solchen Aufschwungsphase nicht eingreifen, bestünde eine echte **Inflationsgefahr**. Ein typisches Zeichen einer solchen Inflationsgefahr liegt immer dann vor, wenn die Gesamtnachfrage **grösser** ist als das Gesamtangebot. Nicht selten kommt es vor, dass gerade in einer Aufschwungsphase oder gar in einer Hochkonjunktur die Arbeitnehmerorganisationen von den Arbeitgebern mehr **Lohn** oder **Arbeitszeitverkürzungen** verlangen. Wird diesen Wünschen aus politischen Gründen entsprochen, ohne dass gleichzeitig eine **Leistungssteigerung** stattfindet, entsteht **Inflation**. Bei einer solchen Inflation sprechen die Ökonomen von einer **Angebotsinflation**.